

Karoline von Günderrode (1780-1806)

## **Vorzeit und neue Zeit**

Ein schmaler rauer Pfad schien sonst die Erde.  
Und auf den Bergen glänzt der Himmel über ihr,  
Ein Abgrund ihr zur Seite war die Hölle,  
Und Pfade führten in den Himmel und zur Hölle.

Doch alles ist ganz anders nun geworden,  
Der Himmel ist gestürzt, der Abgrund ausgefüllt,  
Und mit Vernunft bedeckt, und sehr bequem zum gehen.

Des Glaubens Höhen sind nun demolieret.  
Und auf der flachen Erde schreitet der Verstand,  
Und misset alles aus, nach Klafter und nach Schuhen.

# AUFLÄRUNG

«*Sudelbuch*» von: \_\_\_\_\_

## NOTIZEN zu lyrischen, dramatischen und (populär) wissenschaftlichen Texten

**Beispiel:** Notizen zu Karoline von Günderrode (1780-1806)  
Gedicht *Vorzeit und neue Zeit*

Ein schmaler rauher Pfad schien sonst die Erde.  
Und auf den Bergen glänzt der Himmel über ihr,  
Ein Abgrund ihr zur Seite war die Hölle,  
Und Pfade führten in den Himmel und zur Hölle.

Doch alles ist ganz anders nun geworden,  
Der Himmel ist gestürzt, der Abgrund ausgefüllt,  
Und mit Vernunft bedeckt, und sehr bequem zum gehen.

Des Glaubens Höhen sind nun demolieret.  
Und auf der flachen Erde schreitet der Verstand,  
Und misset alles aus, nach Klafter und nach Schuhen.

**Form:** ein ungereimtes Gedicht (4 + 3 + 3 Zeilen)

**Inhalt:** In der ersten Strophe skizziert die Autorin das Weltbild der *Vorzeit*: oben der Himmel, in der Mitte *ein schmaler Pfad* (die Erde), zu beiden Seiten des Weges der Abgrund zur Hölle. Die Vernunft – so liest man in der zweiten Strophe – habe Himmel und Hölle abgeschafft, es sei nun, ohne oben und unten, «*bequem zum gehen*». Die dritte Strophe charakterisiert die *neue Zeit*: Sie sei geprägt von der Herrschaft des Verstandes, der alles vermesse<sup>1</sup>. Die Formulierungen betonen das Gewaltsame und Totalitäre des neuen Zeitgeists: «*des Glaubens Höhen sind nun demolieret*» / «*der Verstand ... misset alles aus*».

**Fazit:** Die Autorin wirft hier einen skeptischen Blick auf das zu Ende gehende «Jahrhundert der Aufklärung».

---

<sup>1</sup> vgl. den Bestseller «*Die Vermessung der Welt*» (2005) von Daniel Kehlmann: Hauptfiguren sind der Naturforscher Alexander von Humboldt und der Mathematiker Carl Friedrich Gauss, zwei prominente Vertreter der Aufklärung, die sich mit der Vermessung des Raumes beschäftigten.